



## Familienfreundliche Kommunikation in Unternehmen und Betrieben

Damit Ihnen die Umsetzung der internen und externen Kommunikation von familienfreundlichen Maßnahmen im Unternehmen leichter fällt, haben wir für Sie die wichtigsten Punkte in einer To-do-Liste zusammengefasst.

### Interne Kommunikation

Um Familienfreundlichkeit intern im Unternehmen und Betrieb erfolgreich zu kommunizieren, sollten folgende Voraussetzungen beachtet werden:

**Folgende Punkte sollten geklärt werden:**  **Bemerkung**

#### Vorüberlegungen: Strategisch planen

Bevor Sie mit der Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen beginnen, sollten Sie sich überlegen, was und wen Sie genau erreichen wollen. Es empfiehlt sich, nur Maßnahmen zu kommunizieren, die auch wirklich umsetzbar und erfüllbar sind.

Legen Sie die Zielgruppe fest, die mit der Kommunikationsmaßnahme erreicht werden soll.

Prüfen Sie die Ist-Situation im Unternehmen.

Wie sind der derzeitige Informationsstand und die Zufriedenheit der Beschäftigten im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit im Betrieb?

Welche Medien und Kommunikationsinstrumente werden derzeit schon genutzt bzw. gut angenommen oder nachgefragt?

Beschreiben Sie den Sollzustand und definieren Sie Etappenziele für die Umsetzung.

Wählen Sie die passende Form für die Kommunikation familienbewusster Maßnahmen aus.

Prüfen Sie, welche Instrumente und Kanäle zur Verfügung stehen, damit Sie wirklich alle Ihre Beschäftigten erreichen, z. B. Intranet, E-Mail-Verteiler, Drucksachen, direkter Kontakt zu den Beschäftigten oder Veranstaltungen.

Prüfen Sie, ob es für Ihr Unternehmen oder Ihren Betrieb hilfreich ist, feste Ansprechpartner zu Fragen von Beruf und Familie zu installieren.

Stellen Sie einen Zeit- und Maßnahmenplan auf. Dieser hilft Ihnen Erwartungen seitens der Unternehmensleitung zu begegnen und das gewünschte Endergebnis zu sichern.

Definieren Sie Instrumente zur Erfolgsmessung.

*Es hat sich bewährt, regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchzuführen, um zu erfahren, ob alle Beschäftigten die vorhandenen Maßnahmen kennen, sie zufrieden sind oder es Verbesserungsvorschläge, neue Ideen und Anregungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gibt. Wenn Sie ein Intranet haben, können Sie z. B. auch das Nutzungsverhalten der Beschäftigten anhand einer Klickstatistik auswerten.*

#### Die Umsetzung

Wenn Sie sich für ein Kommunikationsinstrument entschieden haben, sollten Sie daran denken, es passend für Ihr Unternehmen bzw. Ihren Betrieb zu gestalten.

Prüfen Sie, ob Sie klar, einfach und übersichtlich kommunizieren.

*Dabei bewährt es sich, reale Fälle aus dem eigenen Unternehmen darzustellen oder Rollenvorbilder bzw. konkrete Beispiele, in denen sich die Unternehmenskultur widerspiegelt, zu beschreiben.*

Prüfen Sie, welcher Kommunikationsanlass zum Thema, das Sie an Ihre Beschäftigten kommunizieren wollen, passt.	<input type="checkbox"/>	
Ist es das Mitarbeiterjahresgespräch, die Betriebsversammlung, der Gesundheitstag oder doch eher die Mitarbeiterzeitung, das Intranet, der monatliche Newsletter?	<input type="checkbox"/>	

*Es empfiehlt sich, die Führungskräfte von Anfang an in die Kommunikation einzubinden, denn sie sind das Bindeglied zu den Beschäftigten. Sie haben das „Ohr“ an den Mitarbeitern, sind Vorbilder, Gestalter und Entscheider.*

## Der Nachgang

Es hat sich bewährt, die internen Kommunikationsmaßnahmen regelmäßig abzufragen, um zu erfahren, ob bei allen Beschäftigten die Informationen angekommen sind oder es Verbesserungsvorschläge, neue Ideen und Anregungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf gibt.

## Weitere Aspekte

	<input type="checkbox"/>	

## Externe Kommunikation

Bevor Sie mit der externen Kommunikation beginnen, sollten Sie Folgendes beachten:

### Vorüberlegungen

Bevor Sie mit der Umsetzung von Kommunikationsmaßnahmen beginnen, sollten Sie sich überlegen, was und wen Sie genau erreichen wollen. Es empfiehlt sich, nur Maßnahmen zu kommunizieren, die auch wirklich umsetzbar und erfüllbar sind.

Prüfen Sie, ob Ihre familienfreundlichen Maßnahmen mit Strukturen und Prozessen hinterlegt sind und von Ihren Beschäftigten auch wirklich „gelebt“ werden.	<input type="checkbox"/>	
Klären Sie, ob Ihre familienfreundlichen Maßnahmen intern bei den Beschäftigten auch ausreichend bekannt sind.	<input type="checkbox"/>	
Inhalt, Format und Aufbereitung der Kommunikationsinstrumente sollten authentisch zur sonstigen Unternehmensdarstellung und Außenwirkung passen.	<input type="checkbox"/>	

### Die Umsetzung

Mögliche Maßnahmen des Personalmarketings zur Familienfreundlichkeit können sein:

Einbettung der Maßnahmen zur betrieblichen Familienfreundlichkeit in den Karrierebereich der eigenen Unternehmens-Homepage.	<input type="checkbox"/>	
Prägnante und zusammenfassende Darstellung der Familienfreundlichkeit Ihres Unternehmens oder Betriebs unter dem Punkt „Wir bieten“ in einer Stellenanzeige.	<input type="checkbox"/>	
Aufnahme des Themas Familienfreundlichkeit in Flyer und Broschüren, bspw. für potenzielle Bewerber auf Messen, Tagungen etc.	<input type="checkbox"/>	
Individuelle Ansprache und Bewerben der betrieblichen Familienfreundlichkeit in Vorstellungsgesprächen (auf Angebote aktiv hinweisen).	<input type="checkbox"/>	

